

Von Schwefelbädern und Zimmernachbarn - Der Kurgast Hermann Hesse

Kommentierte Lesung

Regina Bucher (Konzept und Kommentar) und Ernst Süss (Lesung);

Nach Wunsch auch mit musikalischer Begleitung.

Dauer: 60 - 75 Minuten.

Hermann Hesse war über Jahrzehnte ein regelmässiger Gast in Kurhotels –heute würde man eher von Wellness-Oasen sprechen. Angefangen hatte es 1907 mit einer vierwöchigen Fastenkur am Monte Verità bei Ascona. Ab 1909 fuhr Hesse einige Male nach Badenweiler in Baden-Württemberg, um seine „schwachen Nerven“ und seinen „Hang zu Depressionen“ behandeln zu lassen. Und von 1923 bis 1952 reiste er einmal im Jahr ins Kurhotel Verenahof in Baden bei Zürich, vor allem wegen seines Rheumatismus.

Von fast allen Kur-Aufenthalten gibt es Zeugnisse, Briefe und Betrachtungen, aber keiner dieser Texte kann es mit Hermann Hesses Aufzeichnungen *Kurgast* hinsichtlich der Selbstironie und der humorvollen Beobachtungen des Kurbetriebs aufnehmen. Kein anderes seiner Werke lässt die Leserschaft mal schmunzeln, mal laut herauslachen, mal ernsthaft über die charakterlichen Besonderheiten des Menschen im Allgemeinen und eines Kurgastes im Besonderen nachdenken.

1925, also vor über hundert Jahren, erschien die Schrift im Fischer Verlag als Buch. Zwölf Jahre später, in seinem Glückwunsch zu Hesses 60. Geburtstag am 2. Juli 1937, schreibt Thomas Mann in der *Neuen Zürcher Zeitung*: „Unter der literarischen Generation, die mit mir angetreten, habe ich ihn [Hermann Hesse] früh als den mir Nächsten und Liebsten erwählt und sein Wachstum mit einer Sympathie begleitet, die aus Verschiedenheiten so gut ihre Nahrung zog wie aus Ähnlichkeiten. Diese aber haben mich zuweilen erstaunt. Es gibt Dinge von ihm – warum sollte ich es nicht aussprechen? – wie der ‚Badegast‘ [...], die ich lese und empfinde als wär’s ein Stück von mir.“

Regina Bucher war von 1998 bis 2022 Direktorin des Tessiner Hermann Hesse Museums und von 2000 bis 2022 ebenfalls Direktorin der Fondazione Hermann Hesse Montagnola. Sie hat das Amt der Vizepräsidentin der Internationalen Hermann Hesse-Gesellschaft inne und ist Mitglied im Kuratorium der Udo Lindenberg Stiftung. Regina Bucher ist Herausgeberin und Autorin von Publikationen und Katalogbeiträgen sowie Kuratorin zahlreicher Ausstellungen und szenischer Lesungen im In- und Ausland.

Ernst Süß arbeitet als freischaffender Schauspieler und Sprecher in Deutschland und in der Schweiz, vor allem für Rundfunk und Fernsehen. Im Schweizer Fernsehen (SF) war er in über 30 Rollen zu sehen (Sitcoms, Soaps, und in Satire- Beiträgen.) Er steht regelmässig für Lesungen auf der Bühne und ist als Synchronsprecher u. a. für Bavaria München, Warner, Disney, SF DRS und IMAX tätig. Von 1990 bis 2020 war er als Sprecher bei SRF beschäftigt, u. a. für DOK, 3-Sat, Einstein, Kulturplatz.

Regina Bucher und **Ernst Süß** können auf eine lange und erfolgreiche Zusammenarbeit zurückblicken, die sie bisher mit szenischen Lesungen zu verschiedenen Themen unter anderem nach Hamburg, Rostock, Maulbronn, Calw und Locarno geführt hat.

